Lieber Nebelspalter!

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 9

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

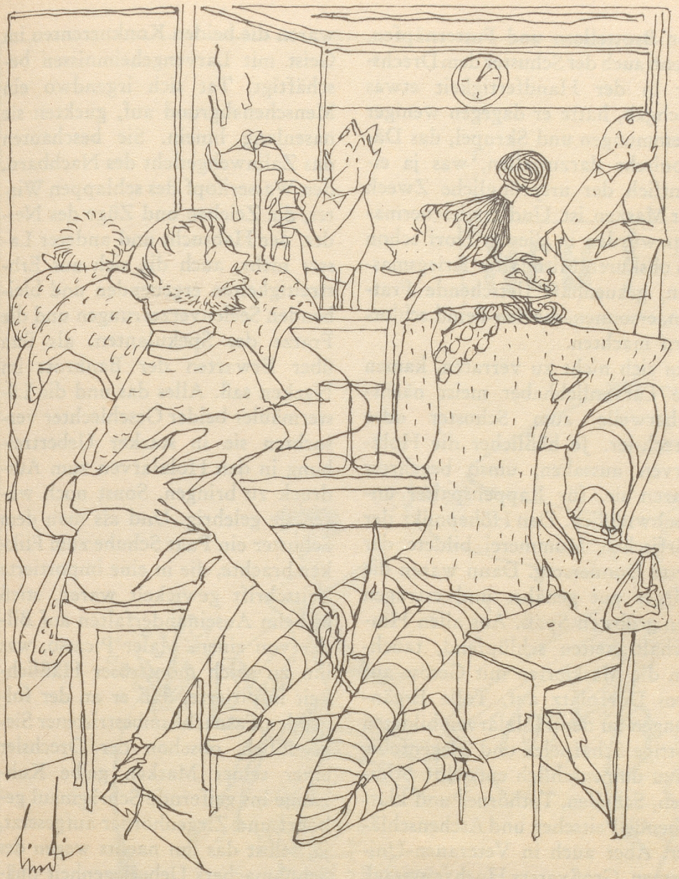
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

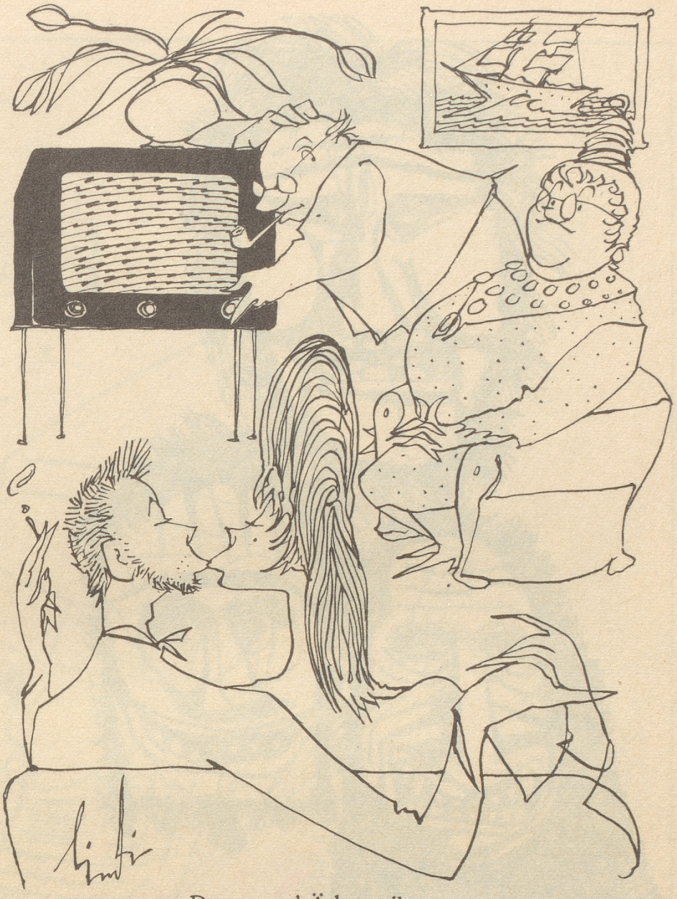
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



«Weisch wa mir so gfallt a Dir? Du häsch di gliich Figur wie n ich!»



Dauer- und Ätherwellen

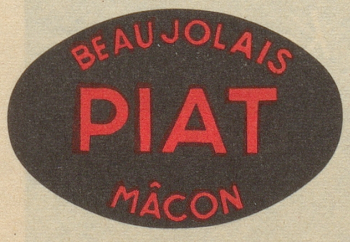
Am Hitsch si Mainig

As wääri widar amool aswas vum Khantoon Uuri zvarzella. Nai, nüüt vum Wilhälm-Täll-Museum, wo usam Luftschutzkhällar in da Wattigwillerturm zügglat wärda söll ... Nai, aswas mediziinischas. Im Khantoon Uuri hätts zwenig Tökhtar. zAaltdorf hätt a tütscha Tokhtar a tschuppa Joor lang a Praxis gfüart. Das haißt, well är khai aiggenössischas Tiploom khaa hätt, hätt är nu als Schtellvarträttar vunama Uurnar Arzt törfa Pazienta behandla. Und är hätts khoga guat gmacht. Dua isch abar dar iihaimisch Arzt gschtorba, und für da tütschi Härr Tokhtar hätts ghaißa: Schluß mit Sitzig. Sii törfand nümma! Zum Glückh hätt dar Tokhtar vu Andarmatt iigriffa. Är hätt d Regiarig aagfroogat, ob är nitt a Filiaala im obara Rüüstaal törfi offmahha. Und als Filiaallaitar hätt är siina tütscha Kholleeg vu Aaltdorf voorgschlaaga. Und dar Regiarigsroot isch iivarschtanda gsii, ‹well dar Härr Tokhtar Schulz z Aaltdorf schu lang im Khantoon sej und zVartraua vu dar Bevölkharig ärworba hej›.

Für dää varnümpftig Beschluß khaaman am Uurnar Regiarigsroot nu gratuliara. Do hends denn z Baasal dunna schtrengari Brüüch! Do isch vor Joora a tütschas Ehepaar mit ama Maitali in dSchwizz, noch Baasal gflüchtat. Das Maitali hätt dMatuur gmacht und denn z Baasal Mediziin schtudiart und priima apgschlossa. A paar Joor lang isch es Personalärztin am Bürgarschpitool gsii, isch Schwizzari worda und hätt wella an aigani Praxis offmahha. Abar oha! Well es zur säbba Zitt, wos an dar Baaslar Uni zExaama gmacht hätt, no nitt Schwizzari gsii isch, hätts nohhamool müassa häära hockha und alli Exaama nohhamool aplegga!

In därra Laag wia dia Baaslar Tokhtari sind no o Huufa Mediziinar in dar Schwizz. Maischtans Flüchtling, wo als halbi Khindar in dSchwizz iina khoo sind, do schtudiart und iarni Exaama apglaid hend, gnau gliich schtreng wia iarni Schwizzar Mitschtudenta. Wells abar im Zittpunkht vum Schtaatsexaama no nitt Schwizzar gsii sind, müassandi sii, zum an aigani Praxis offmahha, dar ganzi Zaubar vu dan Exaama nohhamool mitmahha. Nochdemms joorelang händ törfa schlächtzaalti Oberärzt an da Schpitöölar sii! Und in dar Schwizz hend miar grooßa Ärztemangal!

zBärrn dooba liggt inara Schublaada an Intarpellazioon, wo varlangt, daß zaiggenössischa Prüafigsreglement entli amool noch gsundam Mentschavarschtand uusglait wärdi und nitt nochama toota Buachschtaaba. Dar Intarpellant isch laidar schu gschtorba. Villichtar goot dia Schublaada doch amool no off!



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

Lieber Nebelspalter!

Bei einem Dorfapotheker im Emmental verlangt eine habliche Bäuerin «es Truckli Grinduwald-Tablette».

«Grindelwald-Tabletten?» wundert sich der Apotheker, «das kenneni nit.»

«He wohl, Dir heit doch dr Frau Stauffer dere verchauft!»

Da geht dem Apotheker ein Lichtlein auf. «Aha, jitz weißi, was Dir meinet, Dir meinet Grains de Vals!»

EG

Hans wie Heiri

Ein Huhn ist über den Gartenhag entwichen und von einem Fuchs mitgenommen worden.

«Do gsehsch, wies goht», sagt Papa zum Junior und baut eine ‹Moral von der Geschicht› auf. «Di säbe Hüehner, wo nid folged, di säbe frißt de Fuchs.»

Der Junior denkt kurz nach und meint: «Und di säbe, wo folged, di säbe ässed *mir*, gäll?»

fh